

Sitzungsprotokoll



Projekt	Landesdelegiertentag der Freie Wähler - FWG Hessen e.V.
Besprechung vom	30.01.2016
Zeit	Beginn: 10:00 Ende: 13:00
Ort der Besprechung	Liederbachhalle, Wachenheimer Straße 62, 65835 Liederbach

Versammlungsleitung: Rudolf Schulz

Protokollant: Daniel Trunk

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totenehrung
5. Wahl der Mandatsprüfungskommission
6. Wahl des Tagungspräsidiums
7. Grußworte
 - Kreisvorsitzender, Bernd Fuchs
 - Ortsvorsitzender, Thomas Kandziorowsky
 - Bundesvorsitzender, Hubert Aiwanger
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Bericht des Landesvorsitzenden
10. Bericht der Jugend, Christoph Nachtigall
11. Kommunalwahl 2016
 - Flüchtlinge
 - KiTa
12. Anträge (laut Satzungen)
13. Verschiedenes, Schlusswort

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Rudolf Schulz begrüßt die Anwesenden und eröffnet den Landesdelegiertentag. Traditionell ist der Landesdelegiertentag im Januar. Trotz mehrerer Absagen, insbesondere aufgrund der Kommunalwahl dankt er den Anwesenden für ihr Erscheinen.

Top 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Rudolf Schulz stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Der Landesdelegiertentag ist beschlussfähig.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Top 4: Totenehrung

Die Versammlung erhebt sich zur Totenehrung.

Top 5: Wahl der Mandatsprüfungskommission

Für die Mandatsprüfungskommission werden Daniel Trunk und Klaus Sommer vorgeschlagen. Beide sind einstimmig gewählt.

Top 6: Wahl des Tagungspräsidiums

Der Vorstand schlägt den Vorsitzenden Rudolf Schulz, den Ortsvorsitzenden Thomas Kandziorowsky und Bernd Fuchs aus dem Kreisverband Main-Taunus vor. Alle drei werden einstimmig gewählt.

Top 7: Grußworte

Grußwort Bernd Fuchs:

Rudolf Schulz erteilt dem Kreisvorsitzenden Bernd Fuchs das Wort.

Grußwort Thomas Kandziorowsky:

Rudolf Schulz erteilt dem stellvertretenden Ortsvorsitzenden der FWG Liederbach Thomas Kandziorowsky das Wort.

Top 9: Bericht des Landesvorsitzenden:

Die beiden Landesvorstände sind ca. ein Jahr im Amt. Hubert Aiwanger ist auf dem Weg und wird sich insbesondere zu dem Thema Flüchtlinge nochmal äußern. Engin Eroglu wird sich zum Thema „KiTa-Frei“ äußern.

Eine neue Geschäftsstelle wurde in Gießen eingerichtet und personell besetzt. Es wird darum gebeten, die Geschäftsstelle bei der Erfassung der Daten zu unterstützen, wenn diese um Daten bittet.

Mit der neuen Homepage wurde die Außendarstellung des Verbandes aufgewertet.

Teamarbeit muss regional gestärkt werden. Hierfür gibt es auf Landesebene Arbeitsgruppen und Fachausschüsse. Das Thema „Arbeitskreise und Ausschüsse“ steht auf der Aufgabenliste ganz oben, da dies auch bedeutet, alle mit einzubeziehen.

Vier Arbeitskreise haben im letzten Jahr bereits ausführlich gearbeitet. Der Arbeitskreis Verbandsstruktur hat einen Satzungsvorschlag ausgearbeitet. Die Hilfestellungen für die Kommunalwahl kommen aus dem Arbeitskreis Kommunalwahl. Für die Arbeitsgruppe „Pflege und Gesundheit“ ist Herr Michael Weingärtner ein führender Motor. Ferner ist der Arbeitskreis Bildung aktiv.

Darüber hinaus wurden die Arbeitsschwerpunkte von Verband und Partei aufgearbeitet. Das Material, welches mit der Einladung versandt wurde soll als Diskussionsgrundlage vor Ort genutzt werden und auf dem nächsten Landesdelegiertentag besprochen werden.

Der Hessentag 2016 findet im Lahn-Dill-Kreis.

Am 20. Februar 2016 findet die 60-Jahrfeier in Frankfurt statt. Die Veranstaltung ist um 16 Uhr im Casino Frankfurt. Am selben Tag tagt der Länderrat. Ebenfalls findet die Bundesversammlung des Verbandes statt. Hierfür müssen später noch vier Delegierte gewählt werden.

Die Freien Wähler haben nach wie vor „Strukturprobleme“. Bei dem Amt für Statistik und Wahlen wurden mehrere Gespräche geführt. Als Freier Wähler kommt man mit dieser Struktur auf Landesebene nicht voran. Mit den Kreiswahlleitern gab es diverse Probleme in verschiedenen Kreisen. Nach der Kommunalwahl muss man über die Struktur kritisch, aber konstruktiv diskutieren.

Top 10: Bericht der Jugend, Christoph Nachtigall

Rudolf Schulz erteilt Christoph Nachtigall das Wort.

Die Jungen Freien Wähler in Hessen gibt es nun seit drei Jahren. Christoph Nachtigall macht sich Gedanken über die Zukunftsfähigkeit der Freien Wähler. Die jungen Leute sind zumeist auf den hinteren Plätzen der Liste.

Die Jungen Freien Wähler haben über 300 Briefe an Ortsverbände geschickt. Hier gab es nahezu keine Rückmeldung aus den Ortsverbänden. Die Jungen Freien Wähler sind auch gerne vor Ort unterstützend tätig. Hierzu muss man jedoch auch mit der Jugend in Kontakt treten.

Die Freien Wähler sollen eine Gruppe sein, wo sich jeder wiederfindet. Dankend wird hervorgehoben, dass der Vorstand der Jugend die Möglichkeit gibt, sich einzubringen.

Top 7: Grußworte

Grußwort Hubert Aiwanger:

Rudolf Schulz erteilt Hubert Aiwanger das Wort. Hubert Aiwanger hält seine Rede. Themen sind frühkindliche Bildung, Kommunen, Pflege und Gesundheit, Energieversorgung, Privatisierung und Flüchtlinge.

Top 11: Kommunalwahl

Aktion KiTA-Frei

Engin Eroglu berichtet über den Stand der Aktion „KiTa-Frei“. Es wurde ein Volksbegehren gestartet. Hierfür werden inzwischen Unterschriften gesammelt. Die Hürden für ein Volksbegehren sind in Hessen so hoch, wie in keinem anderen Bundesland.

Insgesamt müssen um die 87.000 Unterschriften gesammelt werden. Hierfür bestehen zwölf Monate Zeit. Auf der Pressekonferenz in Wiesbaden war lediglich ein Pressevertreter da. Die Landespresse hat sich für das Volksbegehren nicht interessiert.

Nun muss vor Ort das Thema besetzt werden. Für den Landesparteitag im April wurde Professor Neuss eingeladen, der zum Thema „frühkindliche Bildung“ referieren wird.

Am 12. März tagt der Arbeitskreis Bildung. Es wäre toll, wenn sich hier noch Unterstützer finden.

Top 12: Anträge

Wahl der Bundesdelegierten:

RS schlägt vor, dass die Wahl der vier Bundesdelegierten vorgezogen wird. Es wird einstimmig zugestimmt.

Zur Wahl stehen Rudolf Schulz, Laura Macho, Engin Eroglu, Thomas Kandziorowsky, Friedel Kopp, Ronald Berg, Klaus Sommer, Daniel Trunk.

Die Stimmen werden von Dennis Lehmann gezählt, da sich Klaus Sommer und Daniel Trunk auf der Liste befinden.

Es gibt 45 abgegebene Stimmen. Es wurde 42 Mal mit Ja gestimmt. Es gab drei Enthaltungen.

Top 13: Schlusswort

Rudolf schließt die Delegiertenversammlung.